

LANDESLIGA OST

Weißkirchen - Sattledt	0:6
Katsdorf - Naarn	1:3
St. Martin - Pregarten	3:1
Pichling - St. Magdalena	1:1
Gallneukirchen - Marchtrenk	2:0
Perg - Rohrbach/Berg	0:0
St. Valentin ASK - Traun	1:1

1 St. Martin	5	1	1	21:9	16
2 Naarn	5	1	1	13:6	16
3 Gallneukirchen	4	2	1	18:11	14
4 Sattledt	4	1	2	16:8	13
5 St. Magdalena	3	3	1	13:7	12
6 Marchtrenk	4	0	3	9:9	12
7 Pregarten	4	0	3	13:17	12
8 Pichling	2	3	2	14:12	9
9 Rohrbach/Berg	2	3	2	10:8	9
10 Perg	1	3	3	7:9	6
11 St. Valentin ASK	1	3	3	8:16	6
12 Traun	1	2	4	3:11	5
13 Katsdorf	1	0	6	6:17	3
14 Weißkirchen	0	2	5	8:19	2

ASK ST. VALENTIN - SV TRAUEN 1:1 (0:0).

Tore: 0:1 (78.) Krasniqi, 1:1 (88.) Roselstorfer.

St. Valentin: Bogenreiter, Klepic, Schiefer, Sulejmanovic, Steinhäusler, Roselstorfer, Pysz (36. Gaumberger), Guselbauer, Paulinec, Leonhardsberger (78. Dorfmayr), Windner.

Reserven: 6:2.

Die nächste Runde:

Samstag, 16 Uhr: Sattledt - Pichling, Marchtrenk - Perg, St. Magdalena - Gallneukirchen, Traun - Katsdorf, Pregarten - ASK St. Valentin, Naarn - Weißkirchen; **17 Uhr:** Rohrbach - St. Martin.

Der erste Dreier in dieser Saison

ÖÖ-Ligen / Frauen | Nach dem ersten Sieg in der laufenden Spielzeit herrscht in St. Pantaleon Erleichterung. ASK St. Valentin mit Remis.

Von Bernhard Elser**Ö LANDESLIGA OST****ASK ST. VALENTIN - TRAUEN 1:1.**

Nach dem Sieg in der vergangenen Runde entwickelte sich die Partie gegen Traun zu keinem Spieltag nach Maß für den ASK. „Wir waren einfach nicht aggressiv genug“, hatte Co-Trainer Gerald Engleder die Antwort auf das enttäuschende 1:1-Remis parat.

In der ersten Hälfte servierten beide Offensivreihen den Zuschauern nur Magerkost. Dies sollte sich im zweiten Durchgang aber

bessern, vor allem als Christoph Guselbauer alleinstehend vor dem Tor die erste große Chance des Spiels vergab. Davon noch konzentriert, gerieten die Gastgeber nur Sekunden darauf in Rückstand. Ein Steilpass hebelte die ASK-Abwehr aus und Krasniqi verwertete zum 1:0 für Traun (78.). St. Valentin steckte aber nicht auf und kam durch Peter Roselstorfer (88.) noch zum Ausgleich.

„Jetzt müssen wir eben in den nächsten beiden Auswärtspartien Dreier einfahren“, meinte Engleder.

Ö BEZIRKSLIGA OST**ADMIRA LINZ - SC ST. VALENTIN 3:2.**

„Das Tempo in diesem Spiel war enorm. Wir waren aber in der Lage es jederzeit mitzugehen“, zeigte sich St. Valentins Sektionsleiter Manfred Huber trotz der Niederlage seines Teams stolz.

Der Tabellenführer aus Linz ging bereits nach sieben Minuten durch einen Handelfmeter in Führung. Dieser Gegentreffer rüttelte die Gäste aber auf und so kam der SC durch einen Freistoßtreffer von Markus Brandl zum Ausgleich (38.). Postwendend gab es aber die kalte Du-